

2014 | Nr. **05**
www.apr.de

[INTERVIEW]

**Der Papiersack wird
jeden Tag neu erfunden**

[VERANSTALTUNG]

**Forum ökologisch
verpacken**

[DIGITALDRUCK]

HP und KBA kooperieren

[INVESTITION]

**Neue Anlagentechnik
bei Roba**

[STANZE]

Neue Novacut 106 ER

Westfalia ™
Logistics. Made in Germany



**Satelliten®-Technik
für sicheres Paletten-Handling.**

*Intelligente Wellpappenlogistik
bei Schumacher Packaging*

Westfalia Logistics Solutions Europe GmbH & Co. KG
Industriestraße 11 | 33829 Borgholzhausen
Tel. 0 54 25/8 08-0 | info@WestfaliaEurope.com

www.WestfaliaEurope.com





Luftbildaufnahme BEKA



Luftbildaufnahme COKA (ohne Neubau)

[VERPACKUNGEN]

COBURGER & BERGISCHE KARTONAGENFABRIKEN MIT INVESTITIONEN

Die Coburger (COKA) & Bergischen (BEKA) Kartonagenfabriken entwickeln und produzieren innovative sowie hochwertige Verpackungen für den Food- und Non-Food-Bereich aus Vollpappe und eigengefertigter Wellpappe.

Die Verpackungslösungen aus Primär- und Recyclingmaterial werden mit mehrfarbig bedruckten Offsetbogen kaschiert: Diverse Veredelungsverfahren stehen mehrfach zur Auswahl. Die oftmals von Kunden ausgezeichnete Unternehmensgruppe beschäftigt knapp 400 Mitarbeiter und ist europaweit tätig. Nun sind bereits einige Meilensteine der kurz-, mittel- bis langfristigen Investitionsprojektierung sichtbar.

Nachhaltigkeit auch beim Wirtschaften und beim Wachstum

„Nachdem die familiengeführte Firmengruppe im Konsumgüterbereich in nahezu allen Branchen als zuverlässiger, flexibler als auch innovativer Partner mit großem Know-how geschätzt wird, war es Zeit, den nächsten Schritt des organischen Wachstums zu gehen“, so Geschäftsführer Marcus Gebler zur aktuellen Papier-Rundschau (apr).

Von Herbst 2013 bis Sommer 2014 fanden umfangreiche Bauarbeiten auf dem Firmengelände der COKA in Dörfles-Esbach bei Coburg statt. Hierbei wurden zum einen Teile der bestehenden Produktionsgebäude modernisiert und erweitert. Zum anderen entstanden angebunden an die bestehenden Flächen von



Marcus Gebler,
Geschäftsführer
der Coburger
Kartonagenfabrik

ca. 30.000 m² nun knapp weitere 10.000 m² bebaute Fläche. Diese inkludieren neue, umfassende Lager-, und Produktionsflächen, aber auch eine Erweiterung der Sozialbereiche ist in ihr beinhaltet. „Dies ist unter anderem nötig geworden, um für unseren Kunden wie bisher die bekannte und geschätzte Flexibilität, Lieferkontinuität und Qualität sicherzustellen.“

„Des Weiteren sehen wir die zusätzlichen Produktionsflächen für kommende Investitionen als unbedingt notwendig an, um den optimalen Produktionsprozess langfristig sicherzustellen“, so Marcus Gebler weiter zu den Hintergründen der umfassenden Erweiterungs- und Neubauten samt anschließend projektierten Investitionsmeilensteinen. Außerdem wurden alle Bauabschnitte nach den neuesten ergonomischen, energeti-

schen sowie arbeitssicherheitbezogenen als auch BRC- und HACCP-Gesichtspunkten geplant“. Nach dem Motto „alles aus einer Hand“ besitzt die Unternehmensgruppe seit jeher eine große Fertigungstiefe und stellt am Tag über fünf Millionen Faltschachteln mit hohem Branchenknowhow her. Die Anzahl der Palettenstellplätze beträgt nun weit über 25.000, wobei auch hier bereits bis Mitte 2014 in ein weiteres neues Lagersystem investiert wurde.

Investitionen im Bereich Palettierung und Palettensicherung

In einem zweiten Schritt sind bereits die Verträge zum Kauf einer hochmodernen Palettierungs-, Palettensicherungs- und Abtransportanlage unterschrieben. Diese Anlage ist laut Projektleitung in der Branche vom Aufbau als auch Automatisierungsgrad sowie der Prozessabfolge her eine der momentan integrativsten Lösungen überhaupt. Ziel ist es, hiermit zum einen die Arbeitsbelastungen für die Mitarbeiter/-innen der COKA in diesem Bereich zu minimieren sowie die Effektivität als auch die Effizienz dieses Prozessschrittes zu steigern. Natürlich stellt die nochmalige Verbesserung der Auslieferungsqualität an den Kunden einen zweiten Investitionsfokus diesbe-

züglich dar. Bleibt festzuhalten, dass die Unternehmensgruppe alleine in 2013/2014 somit im zweistelligen Millionenbereich investiert – was den Anspruch, ein zuverlässiger, innovativer und flexibler Partner für die branchenübergreifenden globalen Verpackungsbedarfe zu sein, wieder einmal mehr unterstreicht.

Beide Standorte mit FSC-Zertifikat ausgestattet

Der Begriff Nachhaltigkeit war schon vor 500 Jahren in der Forstwirtschaft geläufig. In der Firmenphilosophie der COKA und BEKA hat die Thematik Nachhaltigkeit schon längst eine umfassendere Relevanz nach innen und außen erhalten.

Beide Unternehmen betrachten Ökologie, Ökonomie, Soziales und Ethik als ein mehrdimensionales Geflecht im

Nachhaltigkeitskontext. So besitzt in allen Prozessen der schonende und umweltfreundliche Ressourceneinsatz als auch die Maxime „Ethik in Business“ z.B. eine hohe Priorität.

Ergänzt wird dies durch die SEDEX-Mitgliedschaft samt SAQ und ETI Based Code sowie die Führung des FSC-Zertifikates, wobei natürlich auch Zertifikate nach ISO 50001, 14001 und 9001 hier ihren Teil dazu beitragen. Darüber hinaus ist an beiden Standorten ein Hygienemanagementsystem gemäß HACCP und BRC/IoP in einem integrativen Managementansatz umgesetzt.

COKA & BEKA: Innovation in Kommunikation

Die Internetauftritte beider Firmen werden zyklisch überarbeitet und somit per-

manent den aktuellen Gegebenheiten nutzerorientiert angepasst. Neu ist nun die Rubrik COKA & BEKA TV. Hier kann sich der interessierte digitale Besucher online TV-Berichte über beide Firmen, Reportagen als auch Beiträge von Partnerfirmen interaktiv anschauen.

Verpackung hat in der Gruppe klar Zukunft

Nachdem weitere interessante Investitionen hier mittelfristig geplant sind, bleibt also abzuwarten, was es von COKA und BEKA bald Neues zu hören gibt. Wir bleiben für Sie selbstverständlich dran.

Unter www.coka.de sowie www.nies-sen.de besteht die Möglichkeit, auf einen interaktiven Rundgang durch beide Betriebe. |